

Eisschützen

Der Eisschützenverein wurde 1947 gegründet und hatte 2006 250 Mitglieder. Erster Obmann war Leonhard Schwabl/Grundnerbauer. Ihm folgten die Obmänner Gidi Müllauer, Franz Mühlauer, Anton Pfeffer, Ferdinand Moßhammer, Leo Müllauer/Stachl, Leo Wenger (1992-2006) und ab 2006 Georg Eder.

Vor der Errichtung des Vereinsheims und der Asphaltbahn in Sonnrain 1987 gab es eine Fichtennadelbahn in Rosental und dort ab 1973 auch eine Asphaltbahn.

Im Winter wurde früher in Sinning, beim Hüttwirt, beim Frick und beim Schwimmbad auf Eisbahnen geschossen.

Die erfolgreiche Damenmannschaft hat bereits dreimal die Landesmeisterschaft gewonnen.



Eisschießen 1955 in Rosental.

Personen: 1. R.: Leonhard Wenger, Michael Hartl, Hias Obwaller, Sepp Eder, Hans Wartbichler, Ludwig Hilzensauer, Toni Pfeffer, Hias Obwaller
2. R.: Blasius Bachmann, Sepp Gruber, Franz Kofler, Huder Martin, n.b., Leonhard Mühlauer/Brandstatt, Rupert Eder, Wachterwirt Stöckl, Franz Höller.
3. R.: Hubert Hirschbichler, Raiding Peter, Franz Riedlsperger, Gidi Pfeffer, Hansjörg Müllauer, Georg Müllauer



Beim 55-Jahr-Jubiläum 2002: Eisschützen vor dem Vereinsheim

Bilder: Leo Wenger, Leogang



Das Eisschießen hat in Leogang Tradition, hier eine Partie in Hirnreit um 1929

Personen: v.l.: Gast, Leonhard Gruber/Vorderried, Sepp Neumayer, Peter Oberndorfer, Albert Höck, Simon Scheiber/Sinnlehen, Johann Gruber, Matthias Scheiber/Sinnlehen, n.b., Matthias Gruber/Ried, Martin Zehentner/Hartl, Sebastian Gruber, n.b., Paul Altacher/Hartl

Bild: Leonhard Gruber, Leogang